

Gemeinschaft der Heeresflieger

- seit 1989 -



GdH Dachverband - Vorsitzender

GdH
INFO 2/99

Liebe Kameraden !

Die Beiträge der Seiten 1 bis 3 dieser GdH Info sind unserem **Ehrenpräsidenten, BrigGen a.D. Hans E. Drebing**, dem ehemaligen **Schirmherrn der GdH BrigGen a.D. Fritz Garben** sowie seinem Nachfolger in diesem Ehrenamt **BrigGen Dieter Budde** gewidmet.

Am **29.03.99** wurde der Rohbau des neuen Simulatorgebäudes „getauft“; es wird als **Hans E. Drebing Simulatorzentrum** in der Hubschrauberführerausbildung der Bundeswehr - und sicher auch anderer „Bedarfsträger“ - eine bedeutende Rolle spielen.

Am **30.03.99** übernahm der (noch) Oberst Budde die Aufgaben als General der Heeresflieger und Kommandeur Heeresfliegerwaffenschule von BrigGen Garben, der mit Ablauf des 31.03.99 in den Ruhestand trat; Oberst Budde war mit Wirkung vom 01.04.99 von Staatssekretär Dr. Peter Wichert zum BrigGen befördert worden.

„Wahrhaft virtuell, Ihr neues Zentrum!“
.. Namensgeber Hans E. Drebing
lockert Feier mit flotten Sprüchen auf
..

So stand es als **Schlagzeile** auf der ersten Seite der Schaumburg-Lippischen Landeszeitung vom 30.03.99. Und das Schaumburger Wochenblatt vom 07.04.99 führt in seinem Bericht über die Namensgebungszeremonie, die in Anwesenheit der Brigade- und Regimentskommandeure der Heeresfliegertruppe und zahlreicher prominenter Besucher stattfand, aus:

„Garben gab seiner Freude darüber Ausdruck, das neue Ausbildungszentrum für Hubschrauberführer aller drei Teilstreitkräfte nach einem Soldaten benennen zu dürfen, der sich wie kein anderer um die Heeresfliegertruppe verdient gemacht hat...“

Drebing wurde 1923 in Bremerhaven geboren. Der heute 75jährige lebte nach dem 2. Weltkrieg zunächst 10 Jahre in Venezuela/ Südamerika und lernte dort das Fliegen.



mit der BO 105P das Panzerabwehrkonzept verwirklicht wurde. Sein Name, so Garben, bleibt mit der Geschichte dieser Truppengattung, der Heeresfliegerwaffenschule und auch des Hubschraubermuseums auf das engste verbunden...

Brigadegeneral Fritz Garben, der nach eigener Aussage „bei Drebing in die Lehre gegangen“ ist: „Hans Drebing, wir danken Ihnen für Ihre Verdienste um Aufbau und Entwicklung der Heeresfliegertruppe und sind dankbar, diesem Simulatorzentrum ihren Namen geben zu dürfen.“ ...

Nach Deutschland zurückgekehrt trat Drebing 1955 als Oberleutnant in die Bundeswehr ein. Als Heeresflieger zählt er zu den ersten, die in den USA zum Hubschrauberpiloten ausgebildet wurden. Ende der 50er Jahre überführte er den ersten Hubschrauber für die Heeresfliegertruppe nach Memmingen und wurde später General der Heeresfliegertruppe...

Während seiner Dienstzeit wurde bei den Heeresfliegern die Regimentsstruktur eingeführt. **Hans E. Drebing** ist es unter anderem zu verdanken, daß der leistungsfähige Transporthubschrauber CH 53G beschafft und



... auch dabei: zwei ALTE ADLER:
Oberst a.D. Granz

Oberst a.D. Dipl. rer. pol. Schulz
Kommandeure der Heeresfliegerwaffenschule
01.04.72 - 31.03.73 und 01.04.73 - 30.09.79

31.März / 01.April 1999:

...etwas falsch formuliert - beiden Heeresflieger-Generälen gelten aber unsere guten Aufgaben in der Führung unserer Truppengattung



Den Kommandowechsel vollzog BrigGen Andreas Wittenberg

(mit dem 01.04.99 auch a.D.)

In der örtlichen Presse war zu lesen:

„Der scheidende Kommandeur der Heeresfliegerwaffenschule hat sich nicht nur für die Grundwerte der Demokratie, vorrangig in der Inneren Führung, als gleichwertige Verhaltens- und Rechtskultur der Streitkräfte, stark gemacht, sondern auch im sportlichen Bereich stark engagiert. Selbst überaus sportlich eingestellt, ging Garben täglich joggen. Von seinen Waldläufen wurden auch manche Lehrgangsteilnehmer nicht verschont. Sportliche Fitneß wurde von den Untergebenen gefordert. Garbens Piloten mußten abspecken. Selbst die Mannen des privaten Wachdienstes wurden auf ihre Maße überprüft. Wer sich bei den Sportfesten der Bundeswehr, bei denen der General selbstverständlich mitmachte, drücken wollte, hatte bei Fritz Garben schlechte Karten...“

Als allerletzte Amtshandlung tauschte **Brigadegeneral Garben** an seinem letzten Arbeitstag Partnerschaftsurkunden mit **Générale de Brigade Hubert Rémond**, Kommandeur der französischen Heeresfliegerwaffenschule (École d'Application de l'Aviation Légère de l'Armée de Terre = EA.ALAT) in LE LUC-LE CANNET DES MAURES in der Provence, aus. Ein Austausch, mit dem die Heeresflieger beider Länder ihre verstärkte Zusammenarbeit unterstrichen.

Nicht auf dem Bild, aber ebenfalls in BÜCKEBURG anwesend,

Générale de Brigade de Monchy,
der General der französischen Heeresflieger.



Zur Vita von BrigGen a.D. Fritz Garben

geboren:
22. Oktober 1938 in
BAD HOMBURG,
Abitur in HAMELN

- 1959 Dienst Eintritt in die Bundeswehr im Panzerbataillon 83 in LÜNEBURG.
- 1961 als Leutnant zur Heeresfliegertruppe
Fliegerische Ausbildung auf Piper L18, Bell 47G2,
Sikorsky H-34
- 1962 Verwendungen an der Heeresfliegerwaffenschule
BÜCKEBURG als Staffelloffizier und Hörsaalleiter in der
Ausbildung der Offizieranwärter

- 1965 Staffelpatän einer Transporthubschrauberstaffel im
Heeresfliegerbataillon 6 in ITZHOE mit Sikorsky H-34,
ab 1968 BELL UH-1D; IFR Ausbildung
- 1969 stellvertretender Bataillonskommandeur im
Heeresfliegerbataillon 10, NEUHAUSEBN ob Eck
- 1971 Kommandeur Fliegende Abteilung 250 in LAUPHEIM
- 1973 stellvertretender Regimentskommandeur im
Heeresfliegerregiment 25 in LAUPHEIM,
Weiterschulung von H-34 auf CH-53G
Flight Examiner Ausbildung in USA
- 1976 Heeresamt KÖLN, Dezernent für Grundsatz,
Organisation und Ausbildung
- 1980 Kommandeur Heeresfliegerregiment 6 in ITZHOE,
Weiterschulung und Schießausbildung auf PAH-1
- 1984 Heeresamt KÖLN
Gruppenleiter
- Rüstung Heeresfliegertruppe
- Lufttransport
Spezifikation Waffensystem „TIGER“
Präsident FINABEL „KILO“
- 1987 Inspizient Heeresfliegertruppe
- 1989 Kommandeur Heeresfliegerkommando 1 in RHEINE
- 1995 General der Heeresflieger und Kommandeur der
Heeresfliegerwaffenschule in BÜCKEBURG

Garben ging - Budde kam

Wünsche! Dem einen für Ruhestand und Privatleben, dem anderen für seine schwierigen und der Heeresfliegerwaffenschule.



geboren:
11. August 1944 in
OBERBERGHEIM,
Kreis Arnsberg,
Abitur in BIELEFELD

Zur Vita von BrigGen Dieter Budde

- 1966 Dienst Eintritt in die Bundeswehr als Offizieranwärter der Fallschirmjägertruppe in NAGOLD
- 1968 Beförderung zum Leutnant
- 1969 Wechsel zur Heeresfliegertruppe und Ausbildung als Hubschrauberführer
- 1970 Dienst in unterschiedlichen Heeresfliegertruppenteilen als S1 / S2, Staffeldienstoffizier und Einsatzoffizier in ROTH, STRAUBING, und MÜNCHEN
- und parallel dazu
- 1972 Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der Hochschule für Politik und der Ludwig-Maximilian-

- Universität in MÜNCHEN
- Abschluß mit dem akademischen Grad Dipl.sc.pol.
- 1975 Hörsaalleiter Offizierausbildung und Inspektionschef VIII. Inspektion an der Heeresfliegerwaffenschule in BÜCKEBURG
- 1977 Ausbildung zum Generalstabsoffizier an der Führungsakademie der Bundeswehr in HAMBURG
- 1979 Referent für konventionelle und nukleare Rüstungskontrolle im BMVg-Fü S III 5 in BONN
- 1981 G3 Panzerbrigade 21 in AUGUSTDORF
- 1984 Kommandeur Fliegende Abteilung 261 (PAH) in ROTH
- 1986 G3 in der Arms Control Branch des Supreme Headquarters Allied Powers Europe (SHAPE) in MONS/BELGIEN. Teilnahme an den MBFR- und den VSBM-Verhandlungen in WIEN
- 1989 Chef des Stabes der 1. Gebirgsdivision in GARMISCH-PARTENKIRCHEN
- 1992 Leiter des Studentenbereichs der Universität der Bundeswehr in NEUBIBERG/MÜNCHEN
- 1995 Regimentskommandeur Heeresfliegerregiment 10 in FASSBERG
- 1996 Kommandeur Luftmechanisierte Brigade 1 in FRITZLAR seit dem 01.04.99
- General der Heeresflieger und Kommandeur der Heeresfliegerwaffenschule in BÜCKEBURG



Bückeburgs
Bürgermeister
Helmut Preul
verabschiedet und
begrüßt



**Sie verstehen sich -
der Alte und der Neue -
sicher ein gutes Omen!**

CELLE • FASSBERG



Nach einer Satzungsänderung wurde im Rahmen der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung am **08.12.1998** der Vorstand der GdH CELLE vervollständigt.

Der 1. Vorsitzende **Oberst a.D. Bernd Emmerich** wird zukünftig unterstützt durch:

- **Oberstlt a.D. Helmut Steuernagel** als 2. Vorsitzender (nicht auf dem Foto)
- **RAR a.D. Axel Speck** als Kassenwart
- **Oberstlt a.D. Siegfried Trotz** und **OStFw a.D. Willi Koch** als Kassenprüfer.



Der Vorstand unter dem Bild des Namensgebers der Immelmann-Kaserne

Nachdem das Programm der Mitgliederversammlung wie gewohnt in kurzer Zeit abgearbeitet war, blieb noch viel Zeit für den „Fröhlichen Teil“ des gemeinsamen Jahresabschlusses. Ein von der OHG in hervorragender Weise vorbereitetes Wildessen ließ keine Wünsche offen und bot die Grundlage für weitere fröhliche Stunden im Kameradenkreis.

Am **21. Januar 1999** eröffnete **Oberst Rainer Holste**, stellvertretender Kommandeur der Luftmechanisierten Brigade 1 in FRITZLAR die Reihe unserer Veranstaltungen im Jahre 1999. Sein Vortrag über seine Erfahrungen als Chef des Stabes Combined Joint Civil Military Co-operation Task Force (CJCMTF), Wiederaufbauhilfe in Ex-Jugoslawien, gab uns einen lebendigen Einblick in die Situation in BOSNIEN-HERZEGOWINA nach dem Bürgerkrieg. Die Zuhörer waren überrascht, in welchen Bereichen des öffentlichen Lebens dieses Staates die Soldaten vieler Nationen unter schwierigen Bedingungen bemüht sind zu helfen.

Am **20. April** setzte **Oberstlt Klaus Köster** eine gute Tradition fort und stellte sich im Rahmen unserer GdH als neuer Kommandeur des Heeresfliegerregiments 10 mit Vortrag vor. Er informierte über seine bisherige Dienststelle, das Euro-Korps in STRASSBURG. Allen wurde dabei klar, daß das Zusammenwachsen so unterschiedlicher Nationen in einem militärischen Stab ein äußerst spannendes Unternehmen ist.

Aus aktuellem Anlaß ergänzte Oberstlt Köster als Kommandeur des Leitverbandes seinen Vortrag mit Informationen vom Einsatz der Heeresflieger in MAZEDONIEN.

Bei den anschließenden Diskussionen an der Bar wurde deutlich „herausgearbeitet“, daß ohne den jahrzehntelangen Einsatz der Ehemaligen die heutigen stark fordernden Aufgaben wie diese nicht zu erfüllen wären!

Wir freuen uns jetzt auf unsere Fahrradfahrt in der Lüneburger Heide, von der wir selbstverständlich berichten werden.

gez. Bernd Emmerich
Oberst a.D.

KÖLN • BONN

Am **16.03.1999** wurden in der GdH KÖLN / BONN Vorstandswahlen durchgeführt:

Ergebnis:	1. Vorsitzender	Oberstlt a.D. Fiedler	
	2. Vorsitzender	Oberst i.G. Keßeler	HA III (2)
	Schatzmeister	Oberstlt a.D. Liebenberg	
	1. Kassenprüfer	Oberstlt a.D. Helbig	
	Schriftführer	StFw Bittner	HA III 5 (1)

gez. Fiedler, Oberstlt a.D.

NIEDERSTETTEN

Am **26.03.1999** fand die Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft der Heeresflieger NIEDERSTETTEN statt.

Als Vorstand wurde für 2 Jahre gewählt:

Vorsitzender	Hauptmann a.D. Manfred Roser
stellv. Vorsitzender	Hauptmann a.D. Horst Amerin

Am **10. März 1999** verstarb das Gründungsmitglied der GdH NIEDERSTETTEN **Stabsfeldwebel Karl Mebs**. Er war Staffelfeldwebel der ehemaligen Heeresfliegerstaffel 12.

gez. Roser, Hptm a.D.